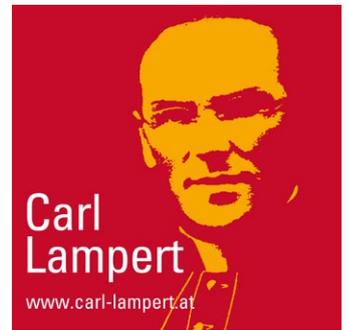


Hochwürdigsten Herrn Provokator

Herrn Carl Lampert Innsbrück Pfarzplatz. Wofried 20. Mai 1940

vorerst muß ich in Entschuldigung bitten, wenn ich Sie heute nochmals belästige, da ich aber weiß wie unser Herr Pfarrer, nachdem sein intimster Freund Pfarrer Jehly gestorben ist, an Ihnen hängt und sich unendlich freuen würde, wenn Sie, in seinem Gedenkgang durch Ihre Anwesenheit heimlich machen würden, so bitte ich Sie lieber Herr Provokator recht innig, es möglich zu machen, wenigstens am Freitag Abend heraus zu fahren. Unser Herr Pfarrer freut ganz für sich im Stillen am Samstag den 25. Mai seinen Weihegedenkgang um 11.06 Uhr früh auf dem Gebhardsberg, im ingestört von jeglicher ansseren feier, ganz für sich diesen Morgen zu haben. Ich weiß Herr Provokator, daß Sie in Ihrer bekannten Liebenswürdigkeit - ich doch Nombornheim, Tochter des Pfarrvorstehers fürwahr und habe oft genug Gelegenheit gehabt Ihre Liebenswürdigkeit zu sehen und davon zu hören, dass es Sie sicherlich, wenn irgend wie möglich, auf diesen Tag heraus kommen und in unserm lieben Herrn Pfarrer diese große freude und Überraschung bereiten werden. Sie können ja am Freitag abends 5 Uhr in Innsbrück weg fahren und sind um 11.10 Uhr in Raitbach, wo Sie abgeholt werden. Am Samstag um 11.06 Uhr ist die hl. Messe auf dem Gebhardsberg bei der mir 4-5 Leute zugegen sein werden. Hr. Johannes v. Fallnsthift wird auch kommen. Dann ein kleines frühstück und um 10 Uhr haben Sie die Möglichkeits wieder nach Innsbrück zu fahren, und sind bereits um 2 Uhr wieder in Ihrem Amt also vertrieben



Katholische
Kirche
Vorarlberg

Hochwürdigstem Herrn Provikar
Dr. Karl Lampert Innsbruck Pfarrplatz Wolfurt 20. Mai 1940
Vorerst muss ich um Entschuldigung bitten, wenn ich Sie heute nochmals belästige, da ich aber weiß wie unser Herr Pfarrer, nachdem sein intimster Freund Pfarrer Jehly gestorben ist, an Ihnen hängt und sich unendlich freuen würde, wenn Sie, ihm seinen Gedenktag durch Ihre Anwesenheit heimelig machen würden, so bitte ich Sie lieber Herr Provikar recht innig, es möglich zu machen, wenigstens am Freitagabend heraus zu fahren. Unser Herr Pfarrer feiert ganz für sich im Stillen am Samstag den 25 Mai seinen Weihe gedenktag um ½ 6 Uhr früh auf dem Gebhardsberg, um ungestört von jeglicher ausseren Feier, ganz für sich diesen Morgen zu haben. Ich weiß Herr Provikar, daß Sie in Ihrer bekannten Liebenswürdigkeit – ich bin doch Dornbirnerin, Tochter des Pfarrvorbeters Feurstein und habe oft genug Gelegenheit gehabt Ihre Liebenswürdigkeit zu sehen und davon zu hören, dass Sie sicherlich, wenn irgendwie möglich, auf diesen Tag heraus kommen und unserem lieben Herrn Pfarrer diese große Freude und Überraschung bereiten werden. Sie können ja am Freitag abends 5 Uhr in Innsbruck wegfahren und sind um ½ 10 Uhr in Lauterach, wo Sie abgeholt werden. Am Samstag um ½ 6 Uhr ist die hl. Messe auf dem Gebhardsberg bei der nur 4-5 Leute zugegen sein werden. Dr Johannes v. Gallensstift wird auch kommen. Dann ein kleines Frühstück und um 10 Uhr haben Sie die Möglichkeit wieder nach Innsbruck zu fahren, und sind bereits um 2 Uhr wieder in Ihrem ‚Amt‘ also verlieren

Sie praktisch nur einen halben Tag. Ich bitte Sie
nochmals, wenn irgend wie möglich machen Sie
unsam Herr Pfarrer die Freude, ich ersuche Sie
auch recht innig darum als ehemalige Dorfbannerin!
Bitte entschuldigen Sie meine so stark betonte Bitte

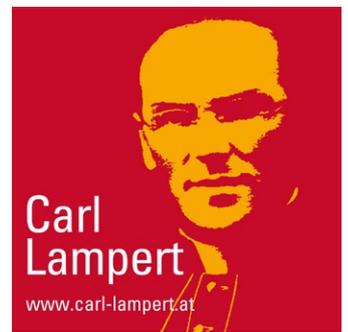
Ihre Schülerin

Kathi Rohner Feiler.

Sie praktisch nur einen halben Tag. Ich bitte Sie nochmals, wenn irgendwie möglich machen Sie unserem Herr Pfarrer die Freude, ich ersuche Sie auch recht innig darum als ehemalige Dornbirnerin! Bitte entschuldigen Sie meine so stark betonte Bitte.

Ihre Schülerin

Kathe Rohner Feurstein



Katholische
Kirche
Vorarlberg